

B & H

#001

ankommen

IMMOBILIEN

INTERIOR

ART

HAMBURG

SCHLESWIG-HOLSTEIN



IMMOBILIEN IN TOP-LAGEN

BINKO & HOFMANN ist Synonym für eine seriöse, diskrete und stilvolle Vermittlungsarbeit. In Schleswig-Holstein wie in Hamburg. Mit hoher Expertise und Professionalität, viel Herz und Leidenschaft. Unsere Spezialität: Besondere Immobilien in besten Lagen – vom herrschaftlichen Landsitz über stilvolle Stadthäuser und erstklassige Eigentumswohnungen bis hin zu exklusiven Feriendomizilen in Wasserlagen.

INHALT

- 4 BINKO & HOFMANN**
Neu in den Colonnaden: Die erste Adresse in Hamburg
- 8 BINKO & HOFMANN**
Frederic und Philipp Binko:
Zwei Brüder – ein Ziel
- 10 INTERVIEW & INSPIRATION**
Dirk Steffens: Optimismus ist die einzig sinnvolle Haltung
- 12 WISSEN & WEGE**
Sechs Schritte zum Erfolg: Von Anfang an in guten Händen

- 14 ARTIST & ART**
Noah Wunsch: Magier des Lichts
- 18 ORTE & OBJEKTE**
Haus Bartram in Hamburg-Bergstedt:
Urban mit Charme
- 22 IMPRESSIONEN & IMPRESSUM**
- 23 BINKO & HOFMANN**
Auf einen Blick: Adressen und Ansprechpartner

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schön, dass Sie hier bei uns angekommen sind. Denn darum geht es in der ersten Ausgabe des B&H-Magazins: ums Ankommen. B&H steht dabei für BINKO & HOFMANN Immobilien. Wir haben unser Unternehmen gegründet, weil wir Dinge anders machen wollten. Persönlicher. Herzlicher. Direkter. Diskreter. An Schlei und Ostsee haben wir uns einen Namen gemacht. Und jetzt sind wir auch in Hamburg angekommen. Im Juni 2022 haben wir unseren Schaufenster-Shop in den Colonnaden eröffnet. Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen unseren neuen Hamburger Shop und das dynamische Leitungs-Duo Frederic und Philipp Binko näher vor. Außerdem in unserer Premierenausgabe: ein exklusives Porträt des international renommierten Künstlers Noah Wunsch, ein Interview mit Naturfilmer und Filmfestivalleiter Dirk Steffens sowie ein Gespräch mit der Innenarchitektin und überzeugten BINKO & HOFMANN-Kundin Kerstin Bartram. Viel Vergnügen und Inspiration bei der Lektüre wünschen wir. Und ob in Eckernförde oder Hamburg: Schauen Sie gern einmal vorbei. Wir freuen uns aufs persönliche Kennenlernen. Und gern sind wir an Ihrer Seite, wenn Sie eine Immobilie im Norden verkaufen möchten oder hier auf der Suche nach einer erstklassigen neuen Adresse sind. Unsere Spezialität sind Premium-Domizile, in denen man eine neue Heimat findet – und mit Herz und Seele ankommen kann.

Elvira Binko *J. Hofmann*

Elvira Binko

Thorben Hofmann



VERTRAULICHKEIT

Zu den wichtigsten Werten bei BINKO & HOFMANN zählt Vertraulichkeit. Weil wir wissen, dass gerade bei hochwertigen Immobilien oftmals absolute Diskretion gewünscht wird. Von Käufer- wie Verkäuferseite.



Ihr direkter Weg zur
BINKO & HOFMANN
Onlinewelt

DIE ERSTE ADRESSE IN HAMBURG

BINKO & HOFMANN IST MIT EIGENER REPRÄSENTANZ IN DER HANSESTADT VOR ANKER GEGANGEN

Die Colonnaden – sie ist eine der letzten original hanseatischen Kaufmannsstraßen. Ende der 1880er-Jahre entstanden hier die ersten Häuser der Gründerzeit und der auffallend schöne Säulengang, die Arkaden. Nummer 108 steht, wie zahlreiche Häuser der Prachtstraße, unter Denkmalschutz. Seit dem 1. Juni 2022 verrät der goldene Schriftzug über der breiten Glasfront und den zwei historischen Türen im Erdgeschoss: Es ist die erste Adresse von BINKO & HOFMANN in Hamburg.

Elvira Binko und Thorben Hofmann ist die Freude über das erste Büro in der Hansestadt deutlich anzumerken. Anderthalb Jahre haben die beiden Geschäftsführer von BINKO & HOFMANN Immobilien nach einem passenden Standort gesucht. In den Colonnaden wurde man schließlich fündig. „Im Hamburger Stadtbild sind die Colonnaden etwas Besonderes. Vor allem natürlich

durch den historischen Säulengang, der von unserem Büro nur wenige Schritte entfernt ist. Aber auch durch die herrlichen Gründerzeitfassaden, die unter Denkmalschutz stehen – wie das Haus, in dem wir unsere Kunden empfangen“, erzählt Thorben Hofmann. Ein wichtiger Beweggrund für die Niederlassung in der Hansestadt war der Kundenkreis: „Zahlreiche unserer Kundinnen und Kunden kamen und kommen aus Hamburg. Da lag es nahe, die Wege zueinander zu verkürzen. Darüber hinaus ist zuletzt unser Engagement in der Hansestadt deutlich gestiegen. Und auch deswegen hat es Vorteile, mit einem eigenen Büro vor Ort zu sein“, erklärt Elvira Binko.

Das Geschäftsführungsduo von BINKO & HOFMANN Immobilien bringt es zusammen auf mehrere Jahrzehnte Erfahrung in der Vermittlung von Immobilien aus dem Premium-Segment. Die meiste Zeit davon waren beide in ein Franchisesystem als selbständige Immobilienmakler





BINKO & HOFMANN Immobilien in gesamt Teamstärke (v. l. n. r.): Daniela Stamp, Frederic Binko, Gregor Binko, Elvira Binko und Thorben Hofmann, Philipp Binko, Angelika Späker und Sophia Marie Reimers

eingebunden. Seit 2019 sind sie mit BINKO & HOFMANN Immobilien mit einem eigenen Büro unabhängig. Das hat für Kunden zahlreiche Vorteile: „Wir kümmern uns persönlich und mit großem Einfühlungsvermögen um unsere Kunden und ihre exklusive Immobilie. Und das rund um die Uhr, auch am Wochenende. Bei der Vermittlung legen wir großen Wert auf Diskretion und einen vertrauensvollen Umgang miteinander“, sagt Thorben Hofmann. Elvira Binko ergänzt: „Wir engagieren uns mit viel Herzblut für die Menschen hinter der Immobilie, ob sie eine zum Verkauf anbieten oder selbst eine suchen. Um für ein Objekt die passenden Käufer zu finden, nutzen wir unser umfangreiches Netzwerk von deutschlandweit ansässigen und sol-

„Wir engagieren uns mit viel Herzblut für die Menschen hinter der Immobilie.“

**Elvira Binko,
Geschäftsführerin BINKO & HOFMANN
Immobilien**

venten Interessenten. Außerdem hat man immer auch Kunden im Hinterkopf, zu denen die Immobilie passen würde.“ Der Schwerpunkt bei BINKO & HOFMANN ist die Vermittlung gehobener Immobilien in den begehrtesten Wohnlagen von Hamburg und Schleswig-Holstein: vom herrschaftlichen Stadthaus über die hochwertige Eigentumswohnung bis hin zu exklusiven Immobilien in Wasserlagen. Zum Beispiel in der Küsten- und Schleiregion sowie in weiteren Gebieten Schleswig-Holsteins und in Hamburg. „Am Wasser, genauer gesagt am Bistensee in Alt Duvenstedt, wurden auch die Möbel und Schränke für unser Hamburger Büro gefertigt. Auf Qualität achten wir auch bei unseren Dienstleistern und unterstützen gerne

Anbieter aus der Region. Mit der Tischlerei am Bistensee arbeiten wir seit Langem zusammen“, erzählt Thorben Hofmann. Ein weiteres Gebiet sei die gemeinsame Arbeit mit Projektentwicklern: von der planerischen Vorbereitung von Baugrundstücken bis hin zur umfangreichen Vermarktung dieser Bauprojekte.

Zum Team von BINKO & HOFMANN Immobilien am Stammsitz in Eckernförde gehören neben Elvira Binko und Thorben Hofmann noch Sophia Marie Reimers, Daniela Stamp und der Auszubildende Gregor Binko. Das Büro in den Colonnaden 108 ist ebenfalls in Familienhand: Die Brüder Frederic und Philipp Binko leiten es als Geschäftsführer. Ihnen zur Seite steht Angelika Späker. Alle drei sind leidenschaftliche Wahl-Hamburger. Frederic und Philipp Binko leben seit Langem in der Hansestadt, Angelika Späker ist vor Kurzem nach Winterhude gezogen.

„Bei der Vermittlung legen wir großen Wert auf Diskretion und einen vertrauensvollen Umgang miteinander.“

**Thorben Hofmann,
Geschäftsführer BINKO & HOFMANN Immobilien**

Philipp Binko hat bereits kurz nach dem Abitur Erfahrungen in der Immobilienbranche gesammelt und später an der Hochschule Fresenius studiert. „Ich bin leidenschaftlicher Gastgeber und finde es immer wieder packend, dass hinter jeder Immobilie ganz individuelle Familiengeschichten, Lebensträume und Wünsche stehen“, sagt der 29-Jährige. Sein Bruder Frederic hat als Betriebswirt und angehende Immobilienfachwirt ebenfalls bereits seit seiner Kindheit die Aktivitäten seiner Mutter in der Immobilienbranche aufgesogen und begleitet. Für ihn gab es keinen anderen Weg. „Dass wir mit diesem tollen Team in Hamburg das Aufgebaute fortsetzen können und nun einen direkten Draht zu unseren Hamburger Kunden haben, darüber sind wir sehr froh“, sagt Thorben Hofmann. „Und als Mutter bin ich auch ein wenig stolz auf meine Söhne“, gibt Elvira Binko mit einem Lachen zu.



DIE HAMBURGER COLONNADEN

Im 18. Jahrhundert stand auf dem Gebiet der heutigen Colonnaden die Oper am Gänsemarkt – eines der damals führenden musikalischen Zentren in Europa. Als Privatstraße der Unternehmerbrüder Ernst und Christian Adolph Wex entwickelten sich die Colonnaden ab 1870 nach und nach zur Prachtstraße mit monumentalen Häusern der Gründerzeit und dem schönen Säulengang, den Arkaden. Sie verbindet den Jungfernstieg mit der Esplanade und dem Stephansplatz. Seit 1974 sind die Colonnaden weitestgehend Fußgängern vorbehalten und stehen seit 1978 unter Denkmalschutz. Das besondere Flair der Straße wird heute durch viele kleine Fachgeschäfte geprägt.

Auf die Frage, was die Ziele für BINKO & HOFMANN Immobilien Hamburg für die nähere Zukunft sind, denkt Frederic Binko kurz nach und sagt dann leise, aber bestimmt: „Wir wollen als wichtige Anlaufstelle für Immobilien in der Hansestadt das Segment der gehobenen Immobilien betreuen. Aus diesem Bereich kommen wir und hier möchten wir unsere Expertise einbringen. Diskretion, Leidenschaft und ein Service über dem Standard werden für uns immer einen besonderen Stellenwert haben. Eigentümer möchten ihre Immobilie nicht einfach in irgendwelche Hände geben – und Käufer vertrauen darauf, dass wir ihnen dabei helfen, einen Ort zu finden, der ein Zuhause wird, an dem sie sich wohlfühlen.“

Zwei Brüder – ein Ziel



Ein kleines Café in der Hamburger Wexstraße nahe der Binnenalster. Hier sind wir mit Frederic und Philipp Binko verabredet, die beiden Geschäftsführer von BINKO & HOFMANN Immobilien Hamburg. In ihrer Mittagspause nehmen sie sich Zeit für ein persönliches Interview und erzählen von Genuss, der Stärke von Brüdern und wichtigen Erfahrungen im Leben.

„Probieren Sie den Yirgacheffe. Es ist ein toller Kaffee, komplex, mit würzigen und fruchtigen Aromen“, empfiehlt Frederic Binko, als wir uns an einen der Tische am Fenster setzen. Der ältere der beiden Brüder kennt sich aus mit Kaffee. Der Betriebswirt machte nach der Schule zunächst eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei der Hamburger Neumann Kaffee Gruppe. „Danach war ich weltweit für das Unternehmen unterwegs, habe unter anderem Kaffee an der Börse gehandelt.“ Inzwischen ist er im familiengeführten Immobilienunternehmen tätig, denkt aber gern an diese Zeit zurück. „Ich röste

mir bis heute meinen Kaffee direkt in einer Hausboot-Rösterei auf der Elbe“, verrät der 31-Jährige und ergänzt: „Dieses Traditionelle, dieser Anspruch an Qualität – das sind die Dinge, die bleiben. Ich liebe es!“ Seinem Bruder, Philipp Binko, gefällt die Rückbesinnung auf Werte und Tradition gleichermaßen. Der 29-Jährige ist tief verwurzelt mit Hamburg, hat vor Jahren an der Hochschule Fresenius studiert. „Ich würde mich als Genussmensch bezeichnen, mag den bewussten Umgang mit qualitativ hochwertigen Produkten. Ich trinke meinen Kaffee beispielsweise gern außer Haus, dann haben Profis das in der Hand.“

„ZU ZWEIT MEISTERN WIR ALLES“

„Profi-Qualität“ und die zuvor erwähnte „Tradition“ – das sind zwei Stichworte, die im Gespräch mit den beiden jungen Geschäftsführern immer wieder fallen. Auf die Frage, welche Stärken die Brüder in die Geschäftsführung und bei der Vermittlung gehobener Immobilien einbringen, antwortet Frederic Binko: „Mit dem BINKO & HOFMANN Immobilienbüro in Hamburg führen wir fort, was die Gründer – meine Mutter und Thorben Hofmann – in Schleswig-Holstein aufgebaut haben. Das ist eine ebenso schöne wie herausfordernde Aufgabe! Und dabei ergänzen Philipp und ich uns sehr gut. Ich habe ja schon mehrere Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche und bin es gewohnt, drei Schritte im Voraus zu denken. Mein Bruder Philipp ist für mich auf der anderen Seite der perfekte Gastgeber, der schnell sein Gegenüber für sich gewinnen kann. Im Umgang mit Menschen ist er fantastisch.“ Hier spiele sicher auch eine Rolle, dass sein Bruder in New York, Wien, Kopenhagen, Stockholm und Salzburg gearbeitet habe und dort mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten und Kulturen zu tun hatte. „Ich agiere daher eher im Hintergrund, er stark im Vordergrund. Und das ist auch gut so.“ Philipp Binko sieht das ganz ähnlich. Er schätzt zudem den offenen Umgang mit dem zwei Jahre Älteren: „Wenn ich mit meinem Bruder spreche, dann weiß ich, dass das direkt und ehrlich ist. Ob es um Positives oder Negatives geht – man muss sich nicht verstellen. Und er ist zuverlässig, ein starker Partner. Ich weiß einfach: Zu zweit meistern wir alles.“

EXPERTISE HOCH ZWEI

Was die Brüder außerdem eint: Beide haben bereits seit ihrer Kindheit die Aktivitäten der Mutter in der Immobilienbranche tatkräftig mitverfolgt und waren schnell begeistert. „Wir wurden natürlich auch eingespannt, für das ein oder andere Event am Wochenende, daran kann ich mich gut erinnern“, schmunzelt Frederic Binko. „Das war für uns selbstverständlich, dass wir als Familie dabei sind. Auch unser jüngster Bruder Gregor hat von Anfang an geholfen, wo er konnte.“ Für Gregor Binko sei ebenfalls schon nach dem Abitur klar gewesen, dass er später im Immobilienunternehmen tätig werden möchte. „Er beginnt in diesem Jahr sein 3. Ausbildungsjahr als Immobilienkaufmann am Standort in Eckernförde“, fügt Philipp Binko hinzu.

In ihr neues Büro nahe der Binnenalster haben es Frederic und Philipp nicht weit. Die gebürtigen Münchner wohnen seit Langem in ihrer Wahlheimat Hamburg, Frederic Binko sogar schon seit zehn Jahren. „Ich kann mir gar nicht vorstellen, woanders zu leben, als an der Elbe. Hier bin ich zu Hause, habe einen großen Freundeskreis und bin gut vernetzt“, sagt er und nimmt den letzten Schluck seines Yirgacheffe. Mit den schönen Räumen der Colonnaden 108 haben die beiden, gemeinsam mit einem Team aus Immobilienberaterinnen und Immobilienberatern, ein klares Ziel: BINKO & HOFMANN Immobilien soll eine der führenden Adressen für anspruchsvolle Immobilieninteressierte und Verkäufer gehobener Immobilien in und um Hamburg sein. „Worauf sich unsere Kundinnen und Kunden bei uns verlassen können, ist Expertise – natürlich auch vom Team aus Eckernförde. Darüber hinaus auf Zuverlässigkeit, Diskretion und starkes Engagement. Und nicht zu vergessen: richtig guten Kaffee vom Röster, Profi-Qualität eben, selbstverständlich aus einem Siebträger“, sagt Frederic Binko – und lacht.



Leiten gemeinsam das neue Büro von BINKO & HOFMANN in Hamburg: Philipp und Frederic Binko

„OPTIMISMUS IST DIE EINZIG SINNVOLLE HALTUNG“



Foto: Marcus Dewanger

Dirk Steffens ist ein vielfach prämiertes Wissenschaftsjournalist, einer der bekanntesten Artenschützer Deutschlands und als Moderator der Terra X-Reihe „Faszination Erde“ im ZDF einem breiten Publikum bekannt. Seit 2016 leitet er das Green Screen-Festival in Eckernförde – das von BINKO & HOFMANN unterstützt wird – und lebt teilweise in der Schlei-Region. Wir haben mit ihm über die 16. Ausgabe des Festivals, Natur und Heimat gesprochen – und was nötig ist, um als Gesellschaft nachhaltiger zu werden.

Herr Steffens, was hat Sie gereizt, das Eckernförder Green Screen-Festival zu leiten?
Erst einmal ist es eine Ehre, es ist schließlich das größte Naturfilmfestival in Europa. Zugleich ist es für Naturfilmer eine Art Klassentreffen, eine Messe, eine Talent- und Projektschmiede. Bei der Arbeit sehen wir uns ja sonst nie: Wenn einer die Eisbären filmt und der andere im Regenwald, kann man sich schlecht mal auf einen Kaffee treffen.

In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal mit Frankreich einen Länderschwerpunkt. Welche Assoziationen haben Sie dazu?
Wenn ich Frankreich höre, denke ich erstmal an die Pferde in der Camargue, die Alpenregion, an die Mittelmeer- und Atlantikküsten, aber auch die Übersee-Gebiete wie Guadalupe. Das Land ist aber vor allem ein bedeutender Medienschaffender, wichtiger Partner für Deutschland und attraktiver Fernsehmarkt.

Sie leben zeitweise in der Schlei-Region. Ist das für Sie eine Art Heimat?
Laut meines Genoms haben meine Vorfahren sich nie aus Norddeutschland herausbewegt. Diese ruhige, dünn besiedelte und gelassene Region entspricht mir einfach, ich fühle mich hier sehr zu Hause und komme daher gerne hierher zurück, gerade nach langen Reisen.

In Ihrem neuen Buch zitieren Sie im Vorwort Karl Popper: „Es gibt zum Optimismus keine vernünftige Alternative.“ Woraus nehmen Sie denn trotz all der Naturzerstörung, die Sie gesehen haben, Ihren Optimismus?
Zum einen habe ich biochemisches Glück, ich bin von meiner Veranlagung her ein gut gelaunter, optimistischer Mensch. Und außerdem finde ich, mit Popper, dass Optimismus wirklich die einzig sinnvolle Haltung ist. Wer aufgibt, resigniert und sagt, alles sei schlecht, der ist nicht Teil der Lösung, sondern Teil des Problems. Und ich möchte so gern Teil der Lösung sein.

Was, aus Ihrer Überzeugung und Recherche, ist nötig, um als Gesellschaft nachhaltiger zu werden?
Wenn man einen gesellschaftlichen Wandel herbeiführen möchte, muss man das in einer Demokratie konsensual tun. Es braucht natürlich individuelles Engagement und viel mehr Öko-Helden. Aber das allein würde nicht reichen, die großen Hebel in der Wirtschaft und der Politik sind genauso nötig. Die große Mehrheit in eine Richtung, das ist der Weg.

In Ihrem Buch zeigen Sie diese Richtung mit anschaulichen Bildern, zum Beispiel: „Wenn ich aus Versehen dein Fahrrad kaputt mache, muss ich dafür haften, das stellt niemand in Frage. Betreibe ich hingegen eine Firma, die das Klima schädigt, muss ich dafür nicht haften, kann aber den ganzen Profit einsacken.“
Wir müssen uns doch fragen, was das Prinzip einer Marktwirtschaft ist. Neben der Selbstverwirklichung und der Möglichkeit, reich zu werden, gehört auch das Verursacherprinzip dazu: Wer sich bereichert, muss auch Verantwortung für die Folgen übernehmen. Wenn aber Unternehmer die Profite einstreichen und zugleich die Kosten sozialisieren, dann ist das keine Marktwirtschaft. In dieser Hinsicht bin ich marktliberal. Und zum anderen müssen wir Kostenwahrheit herstellen.

Das müssten Sie uns bitte erklären.
Gerne. Was kostet zum Beispiel ein Apfel wirklich, wenn er aus Neuseeland nach Eckernförde in den Supermarkt gebracht wird? Wie kann er billiger sein als ein Apfel aus der Region? Wenn die Dinge nicht das kosten, was sie wert sind, dann geht das auf Kosten der Umwelt und von Menschen, die woanders leben. Kostenwahrheit herzustellen, ist natürlich nicht die Aufgabe der Verbraucher, sondern der Politik, die dafür ein ganz verrücktes Instrument hat: Steuern. Die Idee muss ja sein, dass Produkte, die für unsere Gesellschaft gut sind, preiswerter sind als Produkte, die für uns schlecht sind.

Ich möchte zum Abschluss wieder zur Natur zurückkehren. Welches Naturerlebnis hat Sie zuletzt besonders stark berührt?
In meiner bayrischen Wohnung gibt es einen Balkon mit Blick auf die Alpen, auf dem ich einen Eichhörnchen-Kobel aufgestellt habe. Jeden Morgen lege ich zwei Nüsse raus, und heute morgen sitzt dieses Eichhörnchen auf dem Geländer, nagt die Walnuss auf und schaut mich an. Es sind diese kleinen Erlebnisse, man muss nicht ans Ende der Welt fahren, um zu verstehen, wie eindrucksvoll Natur sein kann. Es macht glücklich, Natur zu beobachten. Überhaupt macht Natur glücklich.

Herr Steffens, herzlichen Dank für das Gespräch!

B & H FÖRDERT FILM-JUGEND

Das größte Naturfilm-Festival Europas ist seit 2007 fester Bestandteil der Eckernförder Kulturszene und bringt jedes Jahr Tausende Naturfans in das beliebte Ostseebad. Vom 7. bis zum 11. September 2022 wird das Festival wieder in Präsenz veranstaltet. Eine Besonderheit ist der erstmalige Länderschwerpunkt, in diesem Jahr liegt der Fokus auf Frankreich. BINKO & HOFMANN sind Sponsoren und enge Partner des Festivals: In diesem Jahr kommen 1.000 Euro der Jugendarbeit des Green Screen zugute – dazu gehören Jugendfilmpreise und Jugendnaturfilm-camps für die Cineasten von morgen.

BUCHTIPP

Dirk Steffens:
Projekt Zukunft. Große Fragen, kluge Köpfe, Ideen für ein besseres Morgen

Gemeinsam mit einer Reihe kluger Köpfe wie Claudia Kemfert, Antje Boëtius oder Mojib Latif diskutiert Dirk Steffens in seinem neuesten Buch die Auswirkungen des Artensterbens, Nutzen und Schaden der Landwirtschaft, den Zustand der Meere, die künftige Beschaffenheit unserer Wälder, die Machbarkeit des ökologischen Wandels in der Wirtschaft, die Klimakrise und die Auswirkungen unseres Konsums. Er stellt Zusammenhänge her, wägt Pro und Contra ab, vermeidet einfache Antworten und hinterfragt scheinbare Gewissheiten.



VON ANFANG AN IN GUTEN HÄNDEN

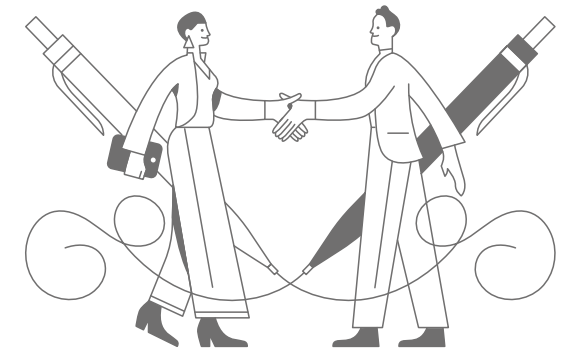
BINKO & HOFMANN ist Ihr Partner für eine diskrete Vermittlung Ihrer Immobilie. Mit Empathie, Leidenschaft und Expertise begleiten wir Haus- und Wohnungsverkäufe im Premium-Segment in Hamburg und Schleswig-Holstein. Bei uns sind Sie und Ihre Immobilie in besten Händen: Wir sind familiengeführt, kümmern uns persönlich, entscheiden gemeinsam mit Ihnen und holen das Beste für Sie heraus.



1 BESTENS INFORMIERT IN DIE VERMARKTUNG

Marktpreiseinwertung und Strategie

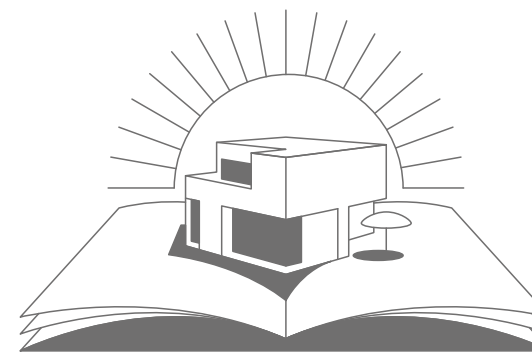
Nach dem ersten Kontakt mit Ihnen besichtigen wir Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich. Wir lernen Sie kennen und nehmen alle Daten auf, die für eine fundierte Marktanalyse relevant sind. Mit unserer langjährigen Erfahrung und dem Gespür für den regionalen Markt werten wir Ihre Immobilie punktgenau ein und entwickeln für Sie eine individuelle Vermarktungsstrategie.



2 EINE VERLÄSSLICHE PARTNERSCHAFT

Abschluss des Maklervertrags

Mit dem Vertrag erteilen Sie uns den Alleinauftrag, Ihre Immobilie für Sie zu verkaufen. Hier werden Rahmenbedingungen wie die Laufzeit, der Leistungsumfang und die Courtage transparent festgelegt.



3 PERFEKT IN SZENE GESETZT

Erstellung des Exposés

Mit der Expertise eines erfahrenen Immobilienfotografen setzen wir Ihre Immobilie ins richtige Licht, ergänzt durch eine ansprechende Beschreibung. Das grafisch gestaltete Exposé informiert über alle wichtigen Eckdaten, gibt aber auch ein Gefühl für den Charakter Ihrer Immobilie. Grundrisse, Energieausweise und weitere, für den Verkauf benötigte Unterlagen besorgen wir für Sie.



4 STILVOLL UND EFFIZIENT PLATZIERT

Vermarktung der Immobilie

Wir sprechen potenzielle Kunden gezielt an – je nach Wunsch mit großer öffentlicher Reichweite oder diskret ohne breite Annoncierung. Unsere gepflegte Suchkundenkartei führt in beiden Fällen zu raschem Erfolg.



5 BESTENS VERTRETEN

Organisation der Besichtigungen und Kaufpreisverhandlungen

Mit Gespür und Menschenkenntnis filtern wir die vielversprechendsten Anfragen heraus und organisieren alle Besichtigungen mit Ihnen. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und unser Fingerspitzengefühl beim Begleiten Ihrer Kaufpreisverhandlungen.



6 ERFOLGREICH VERKAUFT

Notartermin und Übergabe

Nach dem erfolgreichen Abschluss übermitteln wir alle Daten an den Notar, überprüfen den Notarvertrag, planen und unterstützen die Übergabe mit einem Protokoll.

Magier des Lichts

KÜNSTLER UND LEBENSKÜNSTLER: NOAH WUNSCH LÄSST FARBEN LEUCHTEN – UND BERÜHRT MIT SEINEN GROSSFORMATIGEN WERKEN WELTWEIT DIE SEELEN UND HERZEN



Es gibt Menschen, die mit ihrer körperlichen Wucht, mit lauter Stimme und kraftvollen Gesten einen Raum füllen und die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Und es gibt Menschen, die dafür nur wenige sanfte Worte, liebevolle Blicke und Berührungen benötigen. Menschen wie Noah Wunsch. Als der international renommierte Künstler beschwingt in das Foyer des Hamburger The Fontenay-Hotels tritt, als er mit einigen fröhlichen Bemerkungen und seinem warmen Lächeln jegliche Anspannung zerstreut, hat er sofort die Aufmerksamkeit und Sympathien des Redaktionsteams auf seiner Seite – und fast ist es, als würde der stilvoll-diskrete Hotelraum zu leuchten beginnen. Ein magischer Moment.

„Noahs Werk ist voller Energie und Fruchtbarkeit. Aus ihm strahlt ein wahres Licht von innen und aus spiritueller Sicht.“ Mit diesen Worten wird der hochkarätige Kurator Thierry de la Fontaine zitiert. Und wer Noah Wunsch schon einmal persönlich erleben durfte, der möchte unweigerlich hinzufügen: Nicht nur aus seiner Kunst, sondern auch aus ihm selbst strahlt ein Licht. Beim Ruinart Rosé erzählt er zunächst über seine Herkunft. Geboren und aufgewachsen ist er in Rendsburg, seine Mutter, die Künstlerin Ursula Unbehaun, weckte früh sein Interesse an der Malerei, schon als Kind verkaufte er Zeichnungen in der Nachbarschaft, begeisterte sich vor allem für Farben. Und diese Begeisterung hält bis heute an. „Farben machen mich während des Malens glücklich. Ich verspüre eine große Freude, wenn ich mit Farben hantiere. Und durch die großflächigen Leinwände, die ich sehr gern benutze, ist es wie ein Tanz mit den Farben.“

„DIE MALEREI IST MEINE SPRACHE“

Inzwischen ist Noah Wunsch auf der ganzen Welt zu Hause. New York, London, San Diego, Mexiko, Frankreich, Toskana, Bayern: „Heimat ist für mich heute da, wo Freunde sind, wo Menschen sind, die ein Lächeln im Herzen tragen.“ Doch die Basis des Künstlers ist seit Langem Hamburg, wo er sein erstes Atelier hatte. Die große Liebe zu den Menschen und zur Natur in Schleswig-Holstein ist bis heute geblieben. Und Begegnungen und Gespräche, Momente in der Natur inspirieren Noah Wunsch auch zu seinen Bildern. Über die spricht er ungern. „Ich hoffe, die Bilder sprechen zum Betrachter selbst“, sagt Noah Wunsch, „die Malerei ist meine Sprache.“ Und in dieser Sprache spricht er meist nachts. „Meine Bilder entstehen in der Stille. Fast wie im Kloster. Dunkelheit schenkt mir die Ruhe, die Harmonie, das Gefühl, dass ich nichts versäume. Und dann öffne ich mich und meine Seele, breite mich aus – und da entsteht dann alles, da öffnen sich diese Lichtfenster. Die Bilder entstehen wie durch einen inneren Fluss, den ich als Geschenk bezeichne.“



Stilvoller Rahmen: Noah Wunsch beim Interview im Foyer des Hamburger Hotels The Fontenay



„Farben machen mich glücklich. Das Malen ist für mich wie ein Tanz mit den Farben.“

In solchen Stunden fließt auf die Leinwand, was Noah Wunsch vorher an Eindrücken gesammelt hat. „Es gibt in meinem Leben einen stetigen Wechsel von produktiven Phasen und von Zeiten, in denen ich das Leben auf mich wirken lasse, wo ich wandere, beobachte, im Café sitze.“ Als Künstler müsse er „wahrnehmen, fühlen, erleben. Und diese Eindrücke, diese Freude, das Glück sind auch die Quellen meiner Inspiration.“ Auch Musik beflügelte ihn – und Worte, vor allem immer wieder von Hesse und Rilke.

Ergebnis dieses Prozesses sind nicht nur großformatige, farb-flirrende, mal in kräftigen Farben kontraststark strahlende, mal in pastelligen Tönen zurückhaltend angelegte Gemälde. Auch in vielen anderen Sparten beweist Noah Wunsch immer wieder seinen ganz besonderen Blick auf die Welt – und eine ganz und gar einzigartige künstlerische Handschrift: „Eine Zeit lang

habe ich Plattencover und Filmsets gestaltet – vor allem zur Freude und zum Lernen, zur Schulung des Blicks.“ Aber auch als Fotograf verfügt Noah Wunsch inzwischen über ein breites Portfolio: „Ich fotografiere so abstrakt wie ich male. Man sieht auch darin immer wieder meine Sehnsüchte. Ich bin immer hungrig. Immer auch innerlich sehr nackt, sehr pur.“

„AM ENDE IST IMMER ALLES EINS“

Seine persönliche Symbiose aus Stärke und Verletzlichkeit, Kraft und Sanftheit spiegelt sich in seinen Gemälden wider, in seinen Fotos – und nicht zuletzt auch in seiner Bühnenpräsenz, seinem Gesang. Noah Wunsch hat als bereits renommierter Maler noch, wie er sagt, heimlich an der Stella Academy studiert, hatte



Engagements an der Staatsoper Wien und im dortigen Burgtheater – und er liebt es, seine Bilder und deren Entstehungsprozess „noch einmal als Klang, von Liedern und Chansons flankiert, zu präsentieren. Denn am Ende steht alles in Beziehung miteinander, ist alles immer eins.“

Noah Wunsch stammt aus einer Familie mit großer Sammelleidenschaft. Und auch er selbst verfügte zeitweise über eine eigene Kunstkollektion. Doch für ihn gehört zum Sammeln auch das Loslassen. „Nur so entsteht neuer Raum für Begegnungen und Entdeckungen, nur so kann wieder Neues entstehen. Und deshalb lasse ich im Moment gerade viel los – vom Flügel bis zum Auto –: um wieder frei zu sein. Das Loslassen macht wieder nackt, und es macht mich auch wieder sehr stark.“

Wohin ihn dieser Weg geführt hat, ist in verschiedenen beeindruckenden Büchern, die zusammen mit seiner Verlegerin und Verbündeten im Geiste Barbara Stieghahn (Panther Power Publishing) entstanden sind, eindrucksvoll belegt. In Schleswig-Holstein lockt ein 9 Meter langes Altarbild von Noah Wunsch zu einem Besuch der Lübecker Marienkirche. Und einige Werke von ihm sind auch immer in den Räumen von Cserni Wohnen im Hamburger Mittelweg ausgestellt. „Wer sich dort bei Constanze Exner meldet, für den öffnet sich in Hamburg immer eine Ateliertür“, verspricht Noah Wunsch mit einem feinen Lächeln im Blick. Und dann verabschiedet er sich herzlich-dankbar wie galant-formvollendet von seinen Gesprächspartnern nach Paris, zur nächsten Station auf seiner nicht endenden Reise zur Liebe und zum Licht. Denn das ist es, was ihn im Innersten antreibt: „Ich möchte Licht und Liebe in der Harmonie in meine Bilder bringen. Selbst in den dunkelsten Bildern versuche ich, das Licht der Hoffnung einzufangen. Denn ich suche in allem die Liebe, die das Böse auslöscht.“

Das Gespräch mit Noah Wunsch vermittelte Dr. Klaus Boedewig. Und dafür gibt es gleich mehrere gute Gründe. Denn der Medienmanager gehört zum Freundeskreis der Familie Binko, seit er eine Immobilie über BINKO & HOFMANN erworben hat. Und er ist Kunstliebhaber und Bewunderer der Werke von Noah Wunsch.

NOAH WUNSCH BEI CSERNI WOHNEN

„Wir geben dem Leben Raum und dem Raum Leben“ – unter diesem Motto steht das Angebot von Cserni Wohnen im Hamburger Mittelweg, nur wenige Schritte vom Hotel „The Fontenay“ entfernt. Geschäftsstellenleiterin Constanze Exner und ihre Crew entwickeln, planen und realisieren ganzheitliche Raumkonzepte. Zur Inspiration dienen im Showroom auch immer Werke von Noah Wunsch. Geöffnet nach Terminvereinbarung; gern stellt Constanze Exner auch einen direkten Kontakt zu Noah Wunsch her.

Cserni Wohnen
Constanze Exner
Mittelweg 175
20148 Hamburg
040/38 03 72 64
0172/202 10 88
hamburg@cserni.com
www.cserni.at



Urban

DAS HAUS BARTRAM IN HAMBURG-BERGSTEDT

mit Charme

Bereits zum dritten Mal nutzt die Innenarchitektin Kerstin Bartram die Kompetenz von BINKO & HOFMANN. Dieses Mal verkauft sie ihr wunderschönes Reetdachhaus aus dem Jahr 1800 in Hamburg-Bergstedt. Frederic Binko hat sich mit ihr und seiner Mutter Elvira unterhalten.

FREDERIC BINKO: Wann haben Sie die „Räucher-
kate“ gekauft und was hatten Sie damit vor?

KERSTIN BARTRAM: Ich habe sie 2014 als sehr heruntergekommenes Gebäude gekauft und komplett wieder instandgesetzt. Wir haben gleich im ersten Herbst festgestellt, dass das Gebäude nur über ein rudimentäres Ständerwerk verfügte und damit komplett instabil war. Das haben wir im ersten Schritt ersetzt und dann gleich ein neues Reetdach eingedeckt. Anschließend wurde die Fassade von mehreren Schichten weißer Tünche befreit und außen hübsch gemacht.

Hatten Sie von Anfang an vor, daraus einen Gastronomiebetrieb zu machen oder hat sich die Idee im Laufe der Sanierung entwickelt?

KERSTIN BARTRAM: Ja, als ich die Kate gekauft habe, wusste ich es noch nicht, aber nach einer Analyse des Umfeldes und des Gebäudes in Kombination mit meiner Leidenschaft für gute Weine kam relativ zügig die Idee auf, daraus eine Weinbar zu machen. Davon habe ich auch die Baubehörde und den Denkmalschutz überzeugt und die Nutzungsänderung erhalten. Die eigentliche Sanierung begann dann vor vier Jahren.

Haben Sie das mit einem Architekten geplant und umgesetzt?

KERSTIN BARTRAM: Nein, als Innenarchitektin arbeite ich gern auch fachangrenzend zum Hochbau, denn beides greift stark ineinander. Ich verstehe meinen Job durchaus konstruktiv, für mich gehören Innen- und Außenausbau zusammen, und insofern war die Räucher-
kate eine besonders schöne Herausforderung.

DAS BARTRAM-HAUS



Gewerbeimmobilie der
Extraklasse in Hamburg-
Bergstedt

Gesamtfläche: 230 m²
Gewerbefläche: 129 m²
Grundstück: 530 m²
Baujahr: um 1800
Heizung: Gas (+ Kamin)
Dachneueindeckung: 2014
Kernsanierung: 2018/2019
Kaufpreis: 1.100.000 €



Das heißt, das Objekt ist ein echtes „Bartram-Haus“?

KERSTIN BARTRAM: Ja, das kann man so sagen.

Sie haben im November 2019 eröffnet, ein ungünstiger Zeitpunkt, wie wir heute wissen.

KERSTIN BARTRAM: Ja genau. Wir hatten dreieinhalb Monate für den Start und wurden dann Mitte März 2020 erst einmal in die Coronapause versetzt. Im Mai waren wir dann die ersten, die wieder aufgemacht haben und konnten dann tatsächlich auch schon die Außenflächen mit einbinden. Das „DaSein“ wie die Weinbar hieß, entwickelte sich so gut, dass wir nur noch mit Reservierung gearbeitet haben. Aber dann kam im Oktober der zweite Lockdown, wir mussten erneut schließen und haben dann auch nicht wieder eröffnet.

Warum nicht?

KERSTIN BARTRAM: Ich hatte mich inzwischen wieder mehr auf die Innenarchitektur konzentriert und hatte nicht mehr genügend Freiraum, mich um die Weinbar zu kümmern.

Und da kam dann BINKO & HOFMANN ins Spiel?

ELVIRA BINKO: Eigentlich schon eine Etappe vorher. Wir kannten uns bereits vom Kauf des Wohnhauses, das Frau Bartram mit unserer Hilfe in Schleswig-Holstein erworben hatte.

Und die Hilfe fanden Sie so toll, dass Sie BINKO & HOFMANN mit dem Verkauf der Räucher- kate beauftragten?

KERSTIN BARTRAM (lacht): Also, vorher war ich ziemlich sicher, dass ich keinen Makler brauche, aber die Zusammenarbeit beim Hauskauf war sehr angenehm, weil Frau Binko nicht nur viel Charme hat, sondern auch mit viel Feingefühl das Objekt und die Interessenten erspürt. Das haben mein Lebensgefährte und ich so empfunden und haben daher schon den Verkauf der „Alten Schmiede“, unseres Wohnhauses in Bergstedt, in die Hände von Frau Binko gelegt. Zumal es bei der Preisgröße keinen Sinn macht, so ein Objekt selbst zu vermarkeln. Das sollte man gar nicht erst versuchen.



Um was für ein Objekt handelt es sich bei der „Räucher- kate“ aus Sicht der Maklerin?

ELVIRA BINKO: Das „Bartram-Haus“ ist für mich Schleswig-Holstein in Hamburg – vom Stil und vom Charme, aber auch von der Historie her. So, wie es saniert und hergerichtet wurde, mit wirklich so viel Liebe zum Detail und so viel Fachkenntnis, macht es mir auch viel Spaß, eine so ansprechende Immobilie verkaufen zu dürfen. Es ist natürlich kein Wohnraum, sondern eine Gewerbeimmobilie, die jemanden sucht, der damit etwas anfangen kann. Dafür braucht es Investoren mit Phantasie und Ideen.

Was wünschen Sie sich für eine Nutzung nach dem Verkauf?

KERSTIN BARTRAM: Ich würde mich wahnsinnig freuen, wenn es weiterhin gastronomisch genutzt werden würde – in welcher Form auch immer. Ich bin davon überzeugt, dass es diese Gegend unglaublich bereichert. Das hat die tolle Resonanz in dieser kurzen Zeit schon gezeigt. Man hat uns gesagt, dass dieser Ort etwas ganz Besonderes sei.

ELVIRA BINKO: Das empfinde ich als gebürtige Münchenerin genauso. Es ist ein idealer Platz für einen Biergarten zum Beispiel, in

einem Einzugsgebiet, in dem die Menschen nicht jeden Euro zweimal umdrehen müssen. Dazu kommt, dass es gerade jetzt für die Gastronomie keinen günstigeren Zeitpunkt für Investitionen gibt – und keinen besseren Ort.



Zu manchen Orten
fühlen wir uns
einfach hingezogen.
Menschen Wege
aufzuzeigen, diesen Ort
zu finden, ist
unsere Leidenschaft.



Die B&H-Ausgabe 2 erscheint voraussichtlich Ende November 2022

DER EAMES-KLASSIKER

Sie haben ihn sicher erkannt: Den Titel dieses B&H-Magazins zierte der berühmte, von Charles & Ray Eames im Jahr 1956 designte Lounge Chair. Bei vitra wird die Designikone heute in zwei Versionen produziert: in den klassischen und in größeren Maßen. Darüber hinaus gibt es neben den konfigurierbaren Varianten mit ihren verschiedenen Ledern, Holzschalen und Unterstellen auch eine weiße und eine schwarze Variante mit jeweils aufeinander abgestimmten Details.

www.vitra.com



IMPRESSUM

Herausgeber
BINKO & HOFMANN Immobilien GmbH
Kieler Straße 86, 24340 Eckernförde
04351 - 46 90 771
info@binkohofmann.de
www.binkohofmann.de

Verlag
DIE SEITE Verlag & Medien GmbH
Carlshöhe 27, 24340 Eckernförde
04351 - 666 05 11
info@die-seite-verlag.de
www.die-seite-verlag.de

Projektleitung
Eckhard Voß

Design
amatik Designagentur, www.amatik.de

Illustrationen
Eva Hartmann, www.eva-hartmann.de

Fotos
Frederik Röh, www.froto.de;
Hamburg Bildarchiv;
Nicole Bachmann, Lounge Chair & Ottoman,
Design Charles & Ray Eames, © Vitra,
www.vitra.com;
Marc Eggimann, Lounge Chair & Ottoman,
Design Charles & Ray Eames, © Vitra,
www.vitra.com
Michel Romdane, Schattenblind Fotografie,
Flensburg

Redaktion
Michael Fischer, Julia Weilnböck,
www.fischertext.de;
Detlef Artl, www.nordcast.net;
Eckhard Voß

Druck
johnen DRUCK+ SERVICE+ SYSTEM+



ELVIRA BINKO
Verkauf Wohnimmobilien
Geschäftsführerin
binko@binkohofmann.de



THORBEN HOFMANN
Verkauf Wohnimmobilien
Geschäftsführer
hofmann@binkohofmann.de



HARPER CHARLIE BINKO
Feel Good Manager



PHILIPP BINKO
Verkauf Wohnimmobilien
Geschäftsführer
philipp.binko@binkohofmann.de



ANGELIKA SPÄKER
Verkauf Wohnimmobilien
spaeker@binkohofmann.de



FREDERIC BINKO
Verkauf Wohnimmobilien
Geschäftsführer
frederic.binko@binkohofmann.de



SOPHIA MARIE REIMERS
Verkauf Wohnimmobilien
reimers@binkohofmann.de



DANIELA STAMP
Verkauf Wohnimmobilien
stamp@binkohofmann.de



GREGOR BINKO
Auszubildender
gregor.binko@binkohofmann.de

GRÜNDER

HAMBURG

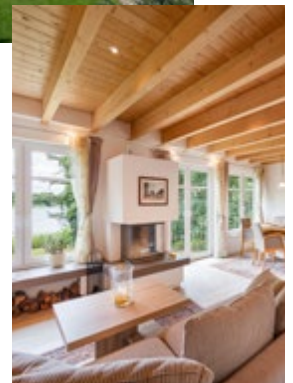
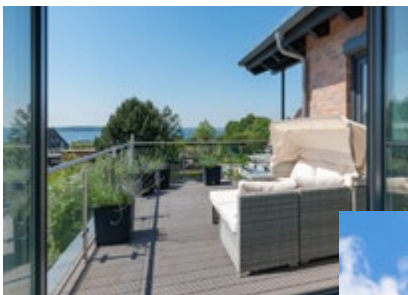
COLONNADEN 108
20354 HAMBURG
040-507 90 900

ECKERNFÖRDE

KIELER STRASSE 86
24340 ECKERNFÖRDE
04351 - 46 90 771

BINKO & HOFMANN

IMMOBILIEN



angekommen

Ein besonderes Stück Heimat für ein Paar oder eine Familie zu finden, ist eine ebenso schöne wie herausfordernde Aufgabe. Erfolg bedeutet für

uns dabei: Menschen, die angekommen sind! Auf dieser Seite sehen Sie einige der Orte, die mittlerweile ein neues Zuhause sind!